

**50 JAHRE
JODLERKLUB
ISELTWALD**



**1975 - 2025
... und es geht weiter!**



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Jodlerfamilie

Anlässlich unseres 50-Jahr-Jubiläums ist es uns eine besondere Ehre und Freude, uns einige Gedanken über die Ereignisse des Vereins in den vergangenen Jahren zu machen.

Wir feiern nicht nur die Jahre, die vergangen sind, sondern vor allem die Menschen, die unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Eine lebendige Gemeinschaft, getragen von Engagement, Herzblut und Zusammenhalt.

Unser Verein, gegründet im Jahre 1975, ist stets mit der Zeit gegangen und hat Entwicklungen und Veränderungen durchlaufen. Doch eines ist beständig geblieben, die Werte, die uns verbinden: Gemeinschaft, Tradition und Zusammengehörigkeit sind die Säulen, auf denen unser Verein aufgebaut ist und heute noch steht.

Aktivitäten und Projekte sind wichtig. In einer Zeit, in der Individualität oft im Vordergrund steht, ist die Art und Weise, wie wir füreinander eintreten und miteinander umgehen, umso wertvoller.

Lasst uns gemeinsam feiern und mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft schreiten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die den Jodlerklub in den 50 Jahren getragen und unterstützt haben.



Ernst Abegglen
Präsident des Jodlerklubs



Jenny Ernst
Vizepräsidentin
OK-Präsidentin

Grusswort zum 50-Jahr-Jubiläum

Liebe Jodlerinnen und Jodler, liebe Gäste

Vor mehr als einem halben Jahrhundert haben sich einige Harzer-Männer zusammengefunden und den Grundstein für unseren Jodlerklub gelegt. Was hat sie wohl dazu bewogen? War es die Freude am Jodeln, die Sehnsucht nach Geselligkeit oder die gute Kameradschaft? Vielleicht eine Mischung von allem.

Es freut mich sehr, dass noch immer Gründungsmitglieder aktiv und mit Leib und Seele dabei sind. Der unermüdliche Einsatz und die Leidenschaft sind eine Inspiration für uns alle. Jodeln macht Freude, belebt die Gemüter und bringt Jung und Alt zusammen. Einfach „ärdeschön“.

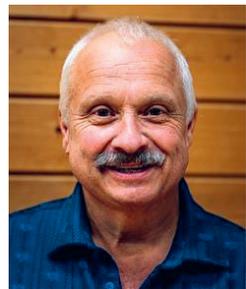
In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat der Jodlerklub Iseltwald zahlreiche Anlässe und Feste geprägt und viele schöne Erinnerungen hinterlassen. Es gelingt immer wieder, Jung und Alt zusammenzubringen und die Geselligkeit zu pflegen. Jutzen erfreut die Gemüter und trägt dazu bei, den Erhalt des Vereins zu stärken.

Lasst uns heute nicht nur auf die vergangenen Jahre zurückblicken, sondern auch in die Zukunft schauen. Möge der Jodlerklub Iseltwald auch in Zukunft ein Ort der Kameradschaft und des frohen Singens sein. Ich freue mich darauf, zu hören wie es tönt.

„U jetzt näh mier no eina!“

Viel Spass beim Jutzen und auf ein gelungenes Jubiläum.

Peter Rubi
Gemeindepräsident Iseltwald



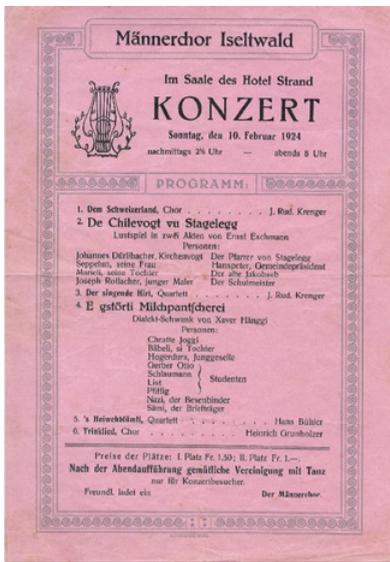
Wozu noch eine Festschrift heutzutage?

Wir alle haben heute Handys, Laptops, Internet, Clouds, Streaming, Social media, oder zumindest etwas davon...
- Also wozu um Gottes Willen noch Tausende Seiten von Papier bedrucken, die kaum mehr einer liest ...(?)



Andererseits haben die meisten von uns auch schon gehört von Hackern, Computer- und Handviren, Internetkriminalität, Schad-Software, Blackout usw. – Kurz gesagt: Ohne Strom und Internet sind wir wohl schon früher als erst in 25 Jahren froh, noch etwas Substanz auf Papier in einem analogen realen Archiv zu haben...

Wir fanden daher: Für ein 50-Jahr-Jubiläum ist auch heutzutage eine kleine Festschrift in gedruckter Form nicht fehl am Platz!



Wozu soll sie aber in heutiger Zeit überhaupt dienen? Zurückschauen in Freude, Stolz, Dankbarkeit, Wehmut, Trauer usw.? - Schlüsse ziehen? Vorwärtsschauen? Zuversicht wecken? Ideen lancieren? – All dies ist wichtig!

Sicher vorab auch über Interessantes & Wichtiges aus Vergangenheit, Gegenwart und naher Zukunft informieren, so zB über das nahende Jubiläumsfest und das Jahresprogramm (auch unter www.jodlerklub-iseltwald.ch zu finden, aber eben nur, solange es Strom und Internet-Empfang gibt...).

Ansonsten darf diese Broschüre aber, fast wie ein gutes Essen, auch etwas „Gewürz“ enthalten, quasi Salz, Pfeffer und Kräuter, um nicht zu langweilen. Sie sollte also ruhig auch ein wenig

Emotionen wecken, etwas „chutzelen und biessen“, aber möglichst ohne zu verletzen, - stets mit einem Augenzwinkern und einem Schmunzeln im Mundwinkel.

So hoffen wir, dass diese Festschrift Euch nicht als verpfeffert oder zu fade, sondern als anregend & bekömmlich erscheint. – Vielleicht bewirkt sie, sich kurz etwas Zeit zu nehmen für den Jodlerklub Iseltwald, - einen Jubilär in seinen besten Jahren! - Als Dorfbewohner, Festbesucherin, Sponsor, Inserentin, vielleicht sogar als Passivmitglied? - Und natürlich gerne auch als neue Sänger und Jodlerinnen!

In jedem Fall: Herzlichen Dank für Euer Interesse am Jodlerklub Iseltwald und weiterhin gute Unterhaltung.

im Lauf der Zeit - einiges ändert, Gutes bleibt

frisch gewagt
ist halb
gewonnen...



kurz nach 1975



2000 - 25 Jahre



**Christian
Zimmermann (†)**
(Dirigent bis 2002)



2025 - 50 Jahre!

... weiterhin
Freude erleben
und
Freude bereiten!
bist du auch dabei?

Gründungsmitglieder Jodlerklub Iseltwald

NAME	Wohnort	aktiv bis		
Abegglen Christian	Glashütta	aktiv		
Abegglen Emil	Feld	2015	Ehrenmitglied	
Abegglen Fritz	Hubeli	2004	Ehrenmitglied	
Abegglen Jörg	Matta	2005	Ehrenmitglied	gest.2005
Balmer Rudolf	Matta	2007		
Brunner Christian	Tenn	2019	Ehrenmitglied	
Brunner Heinz	Blatta	aktiv		
Brunner Paul	Mühli	1981		
Bühler Fritz	Egg	1991	Ehrenmitglied	gest.2018
Gafner Fritz	Feld	2008	Ehrenmitglied	gest.2024
Kaufmann Walter	Brügg	1981		
Kaufmann Walter	Mühli	2005	Ehrenmitglied	gest.2009
Kreuzer Alex	im Gässli	1978		
Matter Alfred	im Schoren	aktiv		
Neuenschwander Martin	Schulhaus	1978		
Schilt Christian	Ey	2019	Ehrenmitglied	gest.2019
Schilt Hans-Jakob	Ramseren	1976		
Walthard Hansueli	Fuhren	1981		
Wyss Hans	Tenn	1978		gestorben
Wyss Hermann	Schoren	2022	Ehrenmitglied	gest.2025
Zimmermann Christian	Bönigen	Dirigent bis 2002		gest.2002

Weitere Ehrenmitglieder

von Bergen Walter	Sengg	1977 - 2022
Schild-Zimmermann Monika	Brienzwiler	1991 - 2013

Weitere Sänger mit mehr als 10 Jahren Mitgliedschaft

Brunner Paul	Bönigen	1988 - 2008
Brunner Bernhard	Glashütta	2003 - 2018

Wie es zur Gründung kam

Bei Dacharbeiten an der Egg sprach Fritz Bühler mit Heinz Brunner und schlug vor, einen Jodlerklub zu gründen. Bei weiteren Zimmermannsarbeiten im Gasthof «Du Lac» waren auch Fritz Abegglen, Fritz Gafner und Christian Schilt von der Idee begeistert. Fritz Bühler und Heinz Brunner besuchten Christian Zimmermann in Bönigen, der sich bereit erklärte, einen Jodlerklub Iseltwald zu dirigieren. So war alles bereit, und nach ersten Übungen wurde am 15. April 1975 im Gasthof «Du Lac» der Jodlerklub Iseltwald gegründet. Fritz Bühler war der erste Präsident. Herzlichen Dank den Initianten.

➔ Am Dienstag 15. April 2025 wurde der «runde Geburtstag» klubintern noch gebührend gefeiert.

Mitarbeit im Vorstand - Chronik

Präsidenten	1975 - 1978	Bühler Fritz
	1979 - 1980	Kaufmann Walter
	1981 - 1985	Abegglen Jörg
	1986 - 1987	Schilt Christian
	1988 - 1991	Brunner Heinz
	1992 - 2002	Schilt Christian
	2002 - 2007	Abegglen Christian
	2008 - 2011	Brunner Heinz
	ab 2012	Abegglen Ernst
	Vizepräsidenten	1975 - 1978
1979 - 1997		Kaufmann Hans
1998 - 2001		Abegglen Christian
2002 - 2008		Brunner Paul
2009 - 2011		Abegglen Ernst
2012		Zimmermann Monika
2013		Schild Hans
2014 - 2023		Abegglen Christian
Vizepräsidentin	ab 2024	Ernst Jenny
Sekretäre	1975 - 1980	Abegglen Fritz
	1981 - 1985	Balmer Rudolf
	1986 - 1989	Wyss Herrmann
	1990 - 2014	Matter Alfred
	ab 2015	Abegglen Jacqueline
Sekretärin	ab 2015	Abegglen Jacqueline
Kassiere	1975 - 1987	Brunner Heinz
	1988 - 1994	Abegglen Ernst
	1995 - 2000	von Bergen Walter
	ab 2001	Abegglen Kaspar
Bibliothekare	1975 - 1982	Abegglen Christian
	1983 - 2012	Brunner Christian
	ab 2013	Jaggi Rudolf
Dirigenten	1975 - 2002	Zimmermann Christian
	ab 2004	Zimmermann Toni

heutige Jodlerinnen, Jodler und Sänger



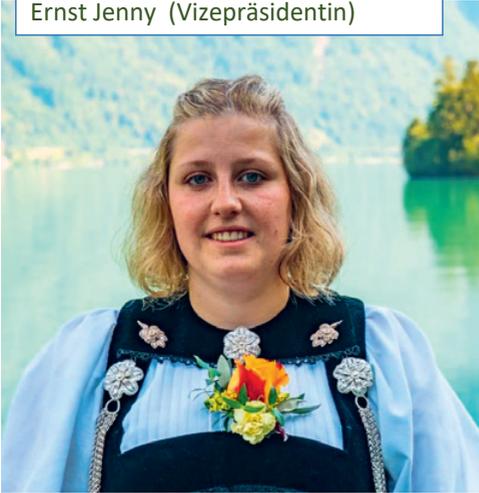
NAME		Wohnort	aktiv seit
Abegglen	Christian	Glashütte	1975
Brunner	Heinz	Blatta	1975
Matter	Alfred	im Schoren	1975
Abegglen	Kaspar	Eyelti	1978
Kaufmann	Hans	Matta	1978
Abegglen	Ernst	Schoren	1985
Zimmermann	Toni	Goldswil	2004 (Dirigent)
Ernst	Jenny	Hofstetten	2010
Jaggi	Ruedi	Hübeli	2010
Abegglen	Jacqueline	Feld	2010
Beugger	Sabrina	Schoren	2010
Beugger	Fabian	Twerweg	2013
Brunner	Hans Peter	Grindelwald	2020
Neiger	René	Unterbach	2024

- ➔ ? 2025
- ➔ ? 2026



Unser Vorstand 2025

Ernst Jenny (Vizepräsidentin)



Abegglen Ernst (Präsident)



Abegglen Jacqueline (Sekretärin)



Abegglen Kaspar (Kassier)



Jaggi Ruedi (Beisitzer)



**Ein herzliches DANKE
für Euren grossen
Einsatz!**

Unsere Jutzer



Beugger Fabian
Beugger Sabrina
Abegglen Jacqueline
Ernst Jenny

1.Tenor



Abegglen Christian
Beugger Sabrina
Abegglen Jacqueline
Ernst Jenny

2.Tenor



Matter Alfred
Beugger Fabian
Zimmermann Toni
Abegglen Kaspar

1. Bass



Neiger Rene
Brunner Heinz
Brunner Hanspeter

2. Bass



Abegglen Ernst
Jaggi Ruedi
Kaufmann Hans

Unser Dirigent



Zimmermann Toni

Wer fährt mit uns zusammen weiter? (I)



Jeder Verein benötigt fortlaufend Nachwuchs

Hierzu die Stimme einer jungen, und trotzdem schon sehr erfahrenen Jodlerin, unserer Vizepräsidentin:



«Mit 15 Jahren durfte ich 2010 die erste Probe mit dem Jodlerklub Iseltwald erleben. Von vielen grossen Herzen wurde ich sofort in seine Reihen aufgenommen. Da ich in den Anfangsjahren keine Autoprüfung hatte und nicht aus Iseltwald komme, war es für alle im Klub selbstverständlich, mich abwechslungsweise nach der Probe wieder nach Hause zu fahren! – An vielen schönen Erlebnissen durfte ich seither im Klub teilhaben, aber auch in schwierigen Zeiten stand mir der Klub stets zur Seite. Ebendies zeichnet uns aus: Auch wenn wir nicht viele sind, so ist der Zusammenhalt dafür riesig. Dafür bin ich sehr dankbar, und ich freue mich darauf, auch weitere tolle Jahre gemeinsam zu lachen, zu jutzen und zu singen.»

Jenny Ernst

Wer fährt mit uns zusammen weiter? (II)

Wie unser neuestes Mitglied zum Jodlerklub Iseltwald stiess



«Nach wiederholter „kollegialer Bearbeitung“ durch Jacqueline und Jenny habe ich am Brienzermärit 2023 zu vorgerückter Stunde zugesagt, einmal zu einer Jodlerprobe zu kommen. Und siehe da, es machte mir sofort Freude!

Im Februar 2024 wurde ich dann als neues Aktivmitglied aufgenommen. Für mich war es interessant zu sehen, wie es in einem Jodlerklub so läuft, speziell vor und während der Auftritte und vor allem auch danach 😊.

Am Anfang kam ich mir manchmal schon ein bisschen blöd vor. Ich, der nicht einmal Noten lesen konnte, unter „Vollblutmusikern“. - Aber ich wurde sehr gut aufgenommen und gefördert.

Im Jodlerklub gefällt mir neben dem Singen auch der Zusammenhalt von Jung und Alt besonders gut. In einem Verein wie dem unsrigen arbeiten alle Generationen auf ein gleiches Ziel hin. Die Jungen können von den Alten lernen- die Alten aber auch von den Jungen, wenn sie denn wollen. (ha,ha..)

Für mich (als einer von Unterbach) ist am Jodlerklub Iseltwald das Dorf selber etwas ganz Spezielles. So war für mich das intensive Vereinsleben an diesem Ort sofort spür- und erlebbar. Toll, dass es so etwas heute noch gibt. - Ich hoffe, es wagen auch noch andere junge Leute, mal an einem Dienstagabend wie ich an einer Jodlerübung teilzunehmen.

Für mich hat es sich jedenfalls gelohnt! Meine Meinung: Es macht wirklich Spass bei den Iseltwaldern! »

Rene Neiger

Hast Du ebenfalls Lust bekommen, einmal bei uns reinzuschauen?

Dann melde Dich unter www.jodlerklub-iseltwald.ch

oder auch bei einem unserer Mitglieder.

Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!



50 Jahre Jodlerklub Iseltwald

Freitag 9. Mai 2025, 20.00 Uhr

Jodlertreffen Oberer Brienersee - Haslital

Mitwirkende

Jodlerklub Iseltwald

Jodlerklub Brienz

Jodlerklub Innertkirchen

Jodlerklub Bärgecho

Jodlerinnen Engelhooren

Jodlerklub Oberried

Jodlerklub Hasliberg

Kinderjodelchörli Haslital-oberer Brienersee

Jodlerklub Meiringen

Schwyzerörgeltrio Furggiblick

Festwirtschaft ab 18.00 Uhr | Barbetrieb

Samstag 10. Mai 2025, 20.00 Uhr

Jubiläumsabend

Mitwirkende

Jodlerklub Iseltwald

Jodlererzett Geschwister von Niederhäusern

Jodlerinnen Engelhooren

Alphornduo Harzis

Schimbrig Power

Festwirtschaft ab 18.00 Uhr | Barbetrieb

Mehrzweckanlage Iseltwald

Weitere Informationen unter www.jodlerklub-iseltwald.ch



Jodlerklub Iseltwald

Jahrzehntelange Freundschaft mit dem Gesangsverein Oberderdingen (D)

Hannelore Astalosch nahm 1972 als Mitglied des Gesangsvereins Oberderdingen (Kleinstadt nahe Karlsruhe) an einem Ausflug nach Iseltwald teil und lernte so unser Dorf kennen. Seither verbrachte ihre Familie bis heute die Sommerferien oft in unserer Gegend.



Nach der Gründung des Jodlerklubs 1975 wurden wir bereits 1977 als Gastklub ans Weinfest nach Oberderdingen eingeladen. Tagsüber besuchten wir die Weinberge, und am Abend unterhielten wir die Festgesellschaft. So entstand unsere harmonische Freundschaft.

Wir jodelten seither schon mehrmals im Badischen, und die Oberderdinger sangen ebenso oft bei uns im Berner Oberland, zum letzten Mal im Juni 2024. Singen und Jutzen passen sehr gut zusammen. Wir werden diese schöne Kameradschaft auch weiterhin pflegen.



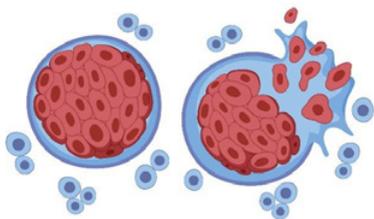
Jodeln ist modern - Tradition oder Veränderung? Beides!

oder „Was haben Biologie und ein Jodlerklub gemeinsam?“

In jüngster Zeit nehmen die Jodelkurse allerorten zu. - Nostalgie? Modeströmung? Kulturelle Aneignung? Oder von allem ein bisschen?

In der belebten Natur sind zweierlei Balancen überlebenswichtig: Die Balance zwischen *Alt* und *Neu*, aber auch zwischen *Innen* und *Aussen*

Jeder biologische Körper (Menschen, Tiere, Pflanzen) hat diese lebenslange Doppelaufgabe: Offen sein für aufbauendes Neues (dh Nahrung aller Art, zB auch ein neues Lied oder ein neues Mitglied im Jodlerklub), aber auch Erkennen und Abwehren schädlichen Fremdmaterials. Dies geschieht u.a. durch subtiles Handhaben *innerer* und *äusserer* Abgrenzungen.



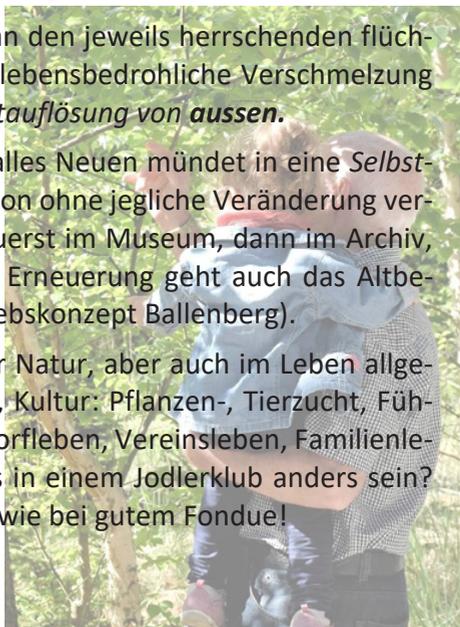
Werden diese Grenzen zu durchlässig oder lösen sich gar ganz auf, stirbt der gesamte Organismus. Genau dasselbe kann aber auch passieren, wenn biologische Grenzen wie zB Zellwände, Blutgefäße, Organe und Organsysteme zu *wenig durchlässig* sind.

Es geht also um die gute Mischung zwischen *Bewährtem* und *Neuem*, als Basis allen Fortbestandes, es geht letztlich um fortwährende *Regeneration* (bedeutet quasiwörtlich „Wieder-Erschaffung“).

Klar ist einerseits: Kopflose Anpassung an den jeweils herrschenden flüchtigen Zeitgeist mündet in eine mitunter lebensbedrohliche Verschmelzung mit der Umgebung, gleichsam eine *Selbstauflösung von aussen*.

Klar ist aber auch: Sture Verweigerung alles Neuen mündet in eine *Selbstauflösung von innen* her. Konkret: Tradition ohne jegliche Veränderung verstaubt, erstarrt, zerbröseln, und endet zuerst im Museum, dann im Archiv, zuletzt im Nirgendwo... - Ohne dosierte Erneuerung geht auch das Altbewährte mit der Zeit verloren (siehe Betriebskonzept Ballenberg).

Parallelen dazu finden sich überall in der Natur, aber auch im Leben allgemein, in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur: Pflanzen-, Tierzucht, Führung einer Firma, öffentliche Ordnung, Dorfleben, Vereinsleben, Familienleben, Partnerschaft usw. - Wie könnte es in einem Jodlerklub anders sein? Darum: Die richtige Mischung macht's, - wie bei gutem Fondue!



Tradition und Veränderung! - vielleicht eine Idee?

„Mier heis geng scho so gmacht“ ist somit als primäres Lebensmotto wohl ähnlich kurzsichtig wie „Alles Neue ist sowieso besser“. - Wesentlich vernünftiger wäre dann wohl ein geistiger Kompromiss dieser beiden Haltungen.

Zwei geläufige Bonmots zu diesem anspruchsvollen „sowohl als auch“, welche zwar lustig klingen, aber irgendwie auch nicht so recht weiterhelfen wollen:

- 1) „Früher war alles besser, - ich bin auch von früher“
- 2) „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“

So gilt dann wohl weiterhin der alte Sinnspruch: „**We me's nimmt, wie-n-es chunnt, de geit es, wie-n-es wott. - We me aber nid wott, dass es geit, wie-n-es wott, de darf me's nid näh, wie-n-es chunnt!**“ (Autor unbekannt)

Kleine Projektidee zur Regeneration eines Jodlerklubs

(unbedachte Idee des schreibenden Redaktors, mit Augenzwinkern, zB für 2026...) → Von den badischen Gesangsfreunden in Oberderdingen abgeschaut, dort bereits erfolgreich durchgeführt und daher erneut geplant:

- drei bis vier einfache Jodellieder zum schnellen Erlernen und Mitsingen für Sänger jeden Alters
- ausgesucht und gut vorbereitet vom Jodlerklub,
- ausgeschrieben, zB als Beilage im Dorfladen-Prospekt, (evtl. mit youtube-Clip auf der JK-Homepage)
- an drei bis vier gemeinsamen Übungen mit dem Jodlerklub zusammen eingeübt (die Mitglieder des Jodlerklubs als Souffleure / Mentoren der Schnupperer)
- an einem der Dorfanlässe 2026 gemeinsam vorgetragen (abwechselnd der Stammklub mit seinem anspruchsvolleren Repertoire, im Wechsel mit den drei eingeübten Gesamtchorvorträgen... - Wer aus dem Publikum Lust dazu bekommen sollte, darf mit dem Liedblatt in der Hand auch gerne adhoc mitsingen.)



„Ich kann gar nicht singen! Habe ich nie gekonnt! Kein Musikgehör usw.“ - Für die meisten stimmt dies aber nicht! Sie wurden einfach noch nicht fachkundig



motiviert und entsprechend gefördert. - **Fast alle könn(t)en singen lernen, in jedem Alter**, - es sei denn, der Alzheimer käme uns zuvor... (-;-)

Am wichtigsten beim Singen lernen: **Keine Angst vor falschen Tönen, einfach gut hinhören und abermals probieren, - frisch gewagt ist halb gesungen, - warum nicht am gemeinsamen Einmal-Auftritt im 2026!?**

Apéro-Sponsor

Die Iseltwalder-Bauern sind Sponsor
vom Jubiläums-Apéro:

- ❖ Andreas & Ingrid Abegglen
- ❖ Silvio & Nadine / Alfred & Theres Abegglen
- ❖ Harzerhof, Walter & Isabelle Brunner
- ❖ Schiltenhof, Beat & Sonja Schilt
- ❖ David & Jolanda von Bergen
- ❖ Christian Walthard

Herzlichen Dank!

THE PLACE TO BE...

- ✓ IM FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER
- ✓ ALLEINE, ZU ZWEIT, ALS FAMILIE ODER IN DER GRUPPE
- ✓ ZUM ZNÜÜNI, ZMITTAG, ZVIERI ODER ZNACHT
- ✓ VOR DER WANDERUNG, NACH DER SKITOUR, ZUM BUSINESSLUNCH ODER ZUM GOURMETDINNER

The logo for Schwarzwaldalp features a stylized blue mountain range above the brand name. **Schwarzwaldalp**



Besuch von Jodlerfesten

	<i>Jodlerfest / Ort</i>	<i>vorgetragener Jutz / Komponist</i>	<i>Klasse</i>
1982	Kantonal-Bernisches Tramelan	Giessbach-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 2
1985	Kantonal-Bernisches Interlaken	Simmentaler-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 2
1994	Kantonal-Bernisches Lenk	Holzmatte-Jutz Hans Zimmermann	Klasse 1
1996	Eidgenössisches Thun	Schönebühl-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 2
2001	Kantonal-Bernisches Meiringen	Schweibenalp-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 1
2010	Kantonal-Bernisches Langenthal	Hohgrat-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 2
2011	Eidgenössisches Interlaken	Simmentaler-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 1
2016	Kantonal-Bernisches Steffisburg	Holzmatte-Jutz Hans Zimmermann	Klasse 2
2019	Kantonal-Bernisches Brienz	Augstmatthorn-Jutz Christian Zimmermann	Klasse 2



1975 - 2025

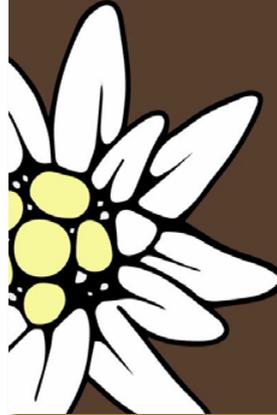


Garage Wenger
INTERLAKEN

VW/Audi +41 33 826 12 12
Ford +41 33 826 55 55
garagewenger.ch



Herrenkonfektion Clever
Trachtenmode, Work- & Streetwear



Seit 1904



Marktgasse 32
3800 Interlaken



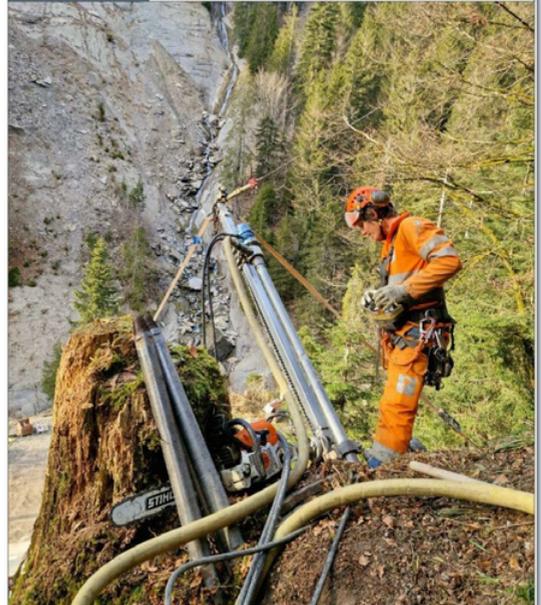
BRUNNER HOLZBAU
ISELTWALD · GRINDELWALD

HANSPETER BRUNNER

H. Brunner Holzbau GmbH
Mühle 97, 3807 Iseltwald
079 643 33 53, 033 845 12 72
hb@hbrunnerholzbau.ch



Rock Tec AG
Grimselstrasse 88e
3860 Schattenhalb
+41 33 972 19 99
www.rocktec.ch



Wo gesungen wird, geschehen auch Fehler!

In den 5 Jahrzehnten hat der Jodlerklub gegen 70 Jodellieder und über 30 Naturjutz einstudiert. Da kann es passieren, dass bei Vorträgen die Reihenfolge der Strophen verwechselt wird, oder dass der Vorjodler mit dem *Giessbach*-Jutz beginnt und im dritten Teil versehentlich in den *Simmentaler*-Jodel wechselt. Die Begleitstimmen haben geistesgegenwärtig mitgewechselt, und die Zuhörer haben wohl beim Applaus nicht begriffen, weshalb wir alle nach dem Schlusston herzlich gelacht haben.



*nobody
is perfect ...*

In hohen Tönen singen

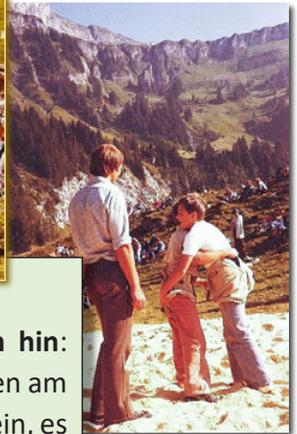
Anfangs Mai 1985, Sprachspezialisten parkierten in Interlaken ihre Autos, stiegen ins Schiff ein, fuhren nach Iseltwald, und das Kursschiff «Brienzi» wurde an der Ländte für eine Woche vertäut. Das Thema lautete «Fremdsprachunterricht».



Zur Auflockerung war eine Theatergruppe dabei, und an einem Abend war der Jodlerklub zur Unterhaltung eingeladen. Nach einem Jodlervortrag fragte die Theaterfrau: «Warum singen alle mit den Händen in den Hosentaschen?» Ein Jodlerkamerad meinte: «Damit wir bei den hohen Tönen «chlempen» können».

Die Dame war zufrieden. - Als wir später wieder einen Jutz vortrugen, rief die Frau laut und deutlich: «So **chlempe**» jetzt!»

Das Wunder vom Wetzisboden



Bärgdorfet Wetzisboden:

Gott spricht auch durch die Natur, - und alle hören hin: Frau Pfarrerin Margrit Fankhauser wollte einst vor Jahren am Bärgdorfet zur traditionellen Festpredigt anheben. - Allein, es herrschte in diesem Moment ein Riesenradau aus schreien- den und johlenden Kindern, schwatzenden Festbesuchern, bellenden Hunden, brüllendem Vieh, so dass an keinen ge- ordneten Anfang des Gottesdienstes zu denken war. – Was tun? - Die Pfarrerin hub einfach an, mit leiser, aber eindring- licher Stimme, einem kleinen Blümchen in ihrer Hand freund- lich zuzureden, - und siehe da, nach und nach verstummten Mensch und Vieh, und alsbald lauschte alle Kreatur andächtig der nachfolgenden Bergpredigt, vorgetragen in urchigem Adelbodner Dialekt: «Ja, Gott ist auch in der unscheinbaren, schlichten Natur zu finden, - wenn man ihn dort zu suchen bereit ist. - Es braucht dazu nicht unbedingt teure Orchideen in Treibhäusern....»



Das Wunder vom Harziboden



Bärgdorfet auf Harziboden vor etlichen Jahren: Durchzogenes Wetter, den Anlass trotzdem voll von Hoffen & Bangen gestartet. Leider schon vormittags etwas Regen, dann wieder kurz trocken. Während der Bärgpredigt dann wieder ordeli viel Regen, so dass die Frau Pfarrer sogar beschirmt werden musste, damit wenigstens ihre Predigt trocken blieb... Unbeirrt und tapfer folgte die Seelenhirtin indes, inmitten ihrer fröstelnden Herde, ihrem nach wie vor trockenen Manuskript, so als gehorche sie damit einer inneren Stimme...

Nun ist es ja von alters her guter Brauch, nicht mitten in der Predigt, und sei diese noch so ausführlich, einen Berggottesdienst zu verlassen, auch wenn es echli regnet, - oder auch echli fescht... - Die Milch- und Käseleistung der Alpschaft hätte womöglich darunter leiden oder allerhand weiteres Ungemach Mensch und Vieh überkommen können...

Jedenfalls vermochte die Pfarrerin exakt so lange zu predigen, bis der Regen unvermittelt innehielt. - Fürwahr ein grosses Geschenk des Himmels an die Organisatoren! - Diese wären sonst womöglich auf sehr viel Brot und Wein, resp. Chäsbrätel, Wurst und Bier sitzengeblieben...





T R A U F F E R

Spezialitäten



Ihr Partner für:

Metzgerei
Partyservice
24h-Self-Service Brienz
Online-Shop
Festinfrastruktur-Vermietung

www.trauffer-spezialitaeten.ch

Brate & Händöpfelstock - zum Dritten

Vereinsreise anno 1980 ins Welschland. Dabei wurde dem Jodlerklub gleich dreimal hintereinander Braten mit Händöpfelstock serviert. - Lieb gemeint von den jeweiligen Gastgebern, - untereinander natürlich nicht abgesprochen. Beim vierten gleichlautenden Angebot nahm man daher dann mit einem kalten Plättli vorlieb... – Wobei: Laut Klubchronik sei das beste Fleisch während dieser ganzen Reise dasjenige im Salat gewesen...



Der Napf – eine launische Wetter - Wundertüte

Verregnete Vereinsreise 2015 ins Napfgebiet (sogar im Jahresbericht 2015 erwähnt):

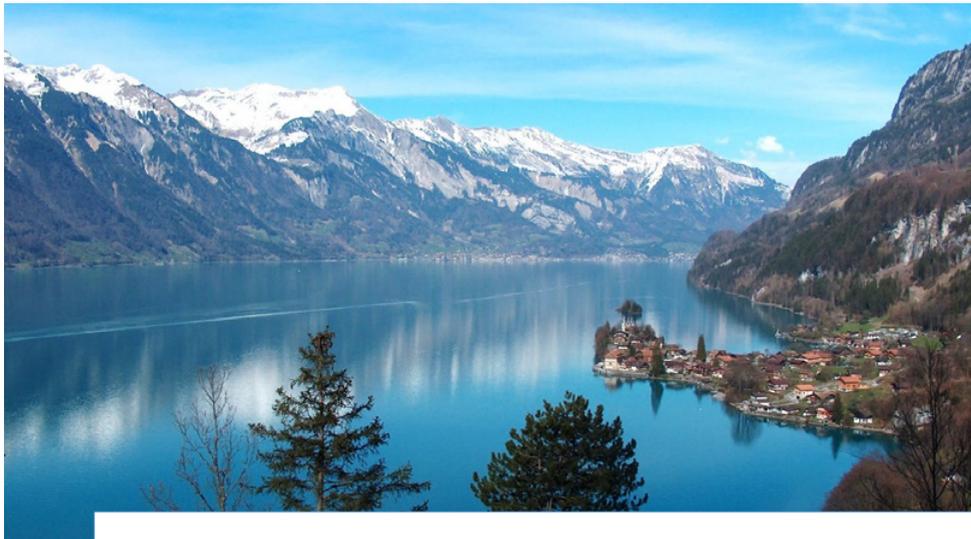


Am Samstag eine völlig verregnete und vernebelte Vereinsreise auf den Napf. Nichts vom ansonsten tollen Panorama zu sehen, stattdessen nur

Nebelbänke und Dauerregen. – Die Wanderung daher eher eine kleine Durchhalteübung, allerdings mit Humor absolviert... - Dank eines sehr gelungenen Rahmenprogramms mit gutem Essen, genug Kafi Lutz, feinen KAMBLY-Bretzeli und anderntags Besuch der sonntäglichen Drescherchilbi in Linden, mit Gastauftritt, - nach einem sehr lustigen Vorabend in Eggwil, sei die Vereinsreise doch noch sehr erträglich verlaufen.



Anmerkung zur Emmentaler Meteorologie: Bei Westwindlage wirkt der Napf (1408m/M) nicht selten wortwörtlich als voralpiner «Wolkenkratzer», welcher die tief heranziehenden Regenwolken durch Anstauung gleichsam aufschlitzt und damit auf seiner Emmentaler Westflanke weitgehend entleert. – Somit entweder dort am Schärme bleiben, oder doch auf die Luzerner Seite östlich des Napf ins Entlebuch ausweichen, - mit vielleicht etwas mehr Lutz und weniger Kambly. Jedenfalls wie gehabt inwendig für gutes Wetter sorgen...



Bönigen⁺ Iseltwald

Tourismus



Jahresprogramm 2025

20. April	Altersheim Sunnsyta	15.00 Uhr Sunnsyta Ringgenberg
9. Mai	Jodlertreffen	20.00 Uhr Mehrzweckanlage Iseltwald
10. Mai	Jubiläum 50 Jahre JK Iseltwald	20.00 Uhr Mehrzweckanlage Iseltwald
31. Mai	Stand an der Bierwanderung	10.00 Uhr Baragge Schiltenhof Iseltwald
13. Juli	Sommerfest	nachmittags
22. Juli	Platzkonzert	20.00 Uhr Dorfplatz Iseltwald
1. August	Bundesfeier	20.00 Uhr Dorfplatz Iseltwald
10./17. August	Bärgdorfet Harzisboden	11.00 Uhr Harzisboden
15./22. August	Harzerabend	19.00 Uhr Dorfplatz Iseltwald
26. August	Platzkonzert	19.30 Uhr Dorfplatz Iseltwald
20. September	Chästeilet	15.00 Uhr Parkplatz Iseltwald
7. Oktober	Soirée Rosenloui	18.30 Hotel Rosenloui
8. November	Konzert zu Ehren Ernst Herzog	Turnhalle Bönigen
6. Dezember	Wiihnachtsmärit	12.00 Uhr Dorfplatz Iseltwald
6. Februar 2026	Hauptversammlung	Strandhotel Iseltwald



*Ich hätte so gerne
einmal einen
Lottosechser,
nur,
um herauszufinden,
wieviele Verwandte
ich habe.*

Schmidi Bau AG



**Umbau- und Sanierungsarbeiten
Maurerarbeiten und Beratung**

Martin Schmidiger
dipl. Bauführer
Kundenmaurerei
Houetli 119, 3807 Iseltwald

Mobil 079 / 687 56 09
info@schmidibauag.ch
www.schmidibauag.ch

GEO TOURS
IHR REISEBÜRO

**OZEAN STATT
BRIENZERSEE?**

IHR REISEBÜRO
VON IHREN REISETRÄUMEN
INSPIRIERT

GEO TOURS INTERLAKEN
Centralstrasse 9 | 3800 Interlaken | 033 822 20 33 | interlaken@geotours.ch
WWW.GEOTOURS.CH

*Früher war
alles gut,
heute ist
alles besser. -
Manchmal
wünschte ich
aber schon,
es wäre wieder
alles gut.*

**Mein Grossvater
sagte immer:
Für
kleinere Probleme
nimmst Du
den Fachmann,
für
grössere Probleme
hingegen eher
den Flachmann.**

**... mit
Spirit**

seit 1. Mai 1995 als
Lastwagenchauffeur
im Einsatz.
Christian «Biber»
Egli, Meiringen

GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt - persönlich

**Auch im
Kleinen stark.**

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 822 95 60
www.ghelma.ch

ALT & JUNG GEMEINSAM – für unser Dorf

Der Jodlerklub hat für Iseltwald längst eine unverzichtbare Bedeutung für viele wiederkehrende Anlässe des Dorflebens, in Organisation oder Mitwirkung, meist im Zusammenwirken mit anderen Vereinen des Dorfes:

Theater-Konzert (Schulanlage, im Vorfrühling), **Sommerfest** (Schulanlage, Anfang Juli), **Nationalfeiertag** (Dorfplatz, 1. August), **Bärgdorfet** (Harziboden; Anfang August), **Chästeilet** (September nach der Alpabfahrt, Dorfparkplatz), **Soirée Rosenloui** (jeweils im Herbst), **Adventsanlässe** (Dorfplatz), **Harzer-Abende & Platzkonzerte** übers Jahr verteilt, **Feldgottesdienst** (Seglerstand). Hinzu kommen **Auftritte & Einsätze an Einzelanlässen** im Jahresablauf (Jodlerfesten, wie zB Jubiläen, Hochzeiten, Abdankungen, Feste als Gastklub).

→ siehe auch jeweilige Ausschreibungen kurz vor den Anlässen oder auch unter www.iseltwald.ch und den dortigen Links der Dorfvereine & Organisationen.

→ Für persönlichere Informationen sprechen Sie doch gerne die Leute aus dem Dorf und den Vereinen direkt an oder, noch besser, nehmen an den Anlässen gleich selber teil. Herzlich willkommen!

Dazu noch zwei Gedanken:

1) Die Zukunft gehört unseren Jungen. Wenn wir nicht voller Hoffnung, Liebe und Respekt in unsere Nachkommen investieren und sie unterstützen, wird unser Erbe verloren gehen oder von unseren Jungen vergessen.

2) Ohne uns Alten gäbe es gar keine Jungen. Weisheit, Erfahrung, Vorschuss an Vertrauen und Kapital, Anschub, Ermutigung, gesunde Zuversicht ergeben einen guten Nährboden für Optimismus, Energie, und Kreativität, und alle weiteren Elemente der Regeneration und damit zum Weiterleben unserer freiheitlichen und solidarischen Gesellschaft, welche alles andere als selbstverständlich ist, wie uns ein Blick über die Landesgrenzen immer wieder zeigt.

„Wenn jeder für sich schaut, ist für alle gesorgt“ ist ein zu einseitiges Motto! Wo blieben dann unsere Kinder, unsere Alten, unsere Kranken?

„Was Ihr seid, das waren wir. Was wir sind, das werdet ihr.“

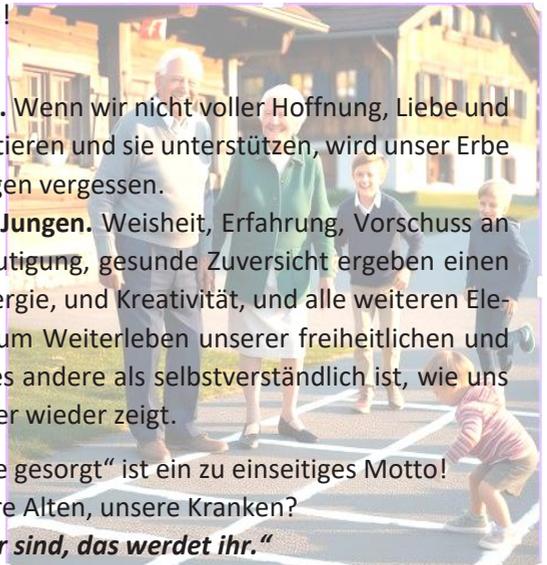


Mier spanne zäme
es wird wieder gemütlich, musikalisch und heutig

Jodlerklub & Musikgesellschaft Iseltwald
sowie der Schwank «e Horror-Story» in 1 Akt
mit der Theatergruppe Harzis

Freitag 15. März 2024 & Samstag 16. März 2024
Mehrzweckhalle Iseltwald
Türöffnung 18:30 Uhr / Programm ab 20:00 Uhr

Konzertvorträge, Theater, Festwirtschaft, Barbetrieb und Tombola
Am Samstag: Tanz mit dem Ländlerquartett Alpachergrüss



HEINZ ZOBRIST TRANSPORTE AG



Heinz Zobrist Transporte AG

Museumsstrasse 25

3855 Brienz

Natel 079 656 39 27

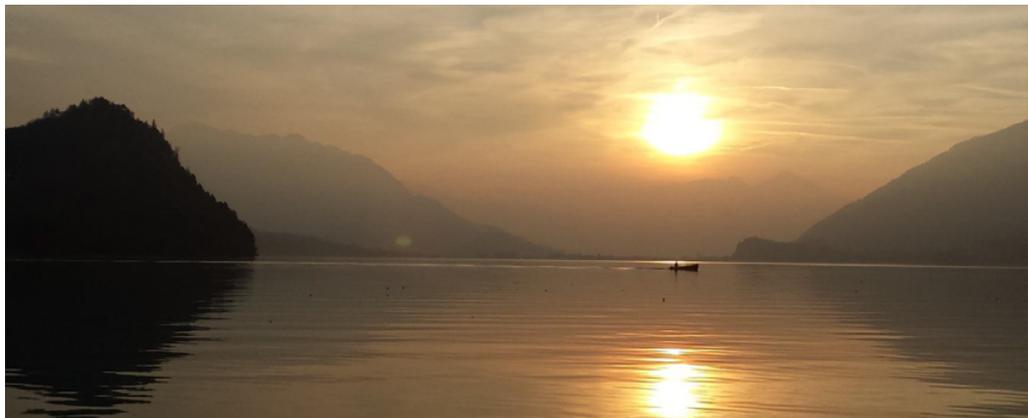
Tel./Fax 033 951 33 27

**ATELIER
HOLZWURM**

**JAGGI RUEDI
3853 Niederried**

079 656 15 93

Blumen- & Brunnentröge
Tische & Bänke
Diverse Geschenkartikel
Drechserei
Holzwaren aller Art



Jodeln, social media, Künstliche Intelligenz - und jetzt?

Jetzt erst recht! - Lieber Frischprodukte statt Konserven!

... aber gute Konserven sind besser als gar nichts, auch in der Musik. Bedenken wir: 1975 waren weder Handy, Internet, social media, spotify oder Video allgemein verfügbar, - nur Tonband, Schallplatten und Super8 ...

Heute besteht ein riesiges 24/7-Angebot verschiedenster elektronischer Medien, jederzeit und überall konsumfertig. Die Nacht wird zum Tag. Sind wir Menschen überhaupt dafür gebaut? - Welche Bedeutung hat unter diesen Umständen selbstgemachte Musik wie zB das Jodeln noch? – Eine sehr grosse!

Spätestens wenn Künstliche Intelligenz und Hacker unsere fragile IT-Glückseligkeit immer stärker stören oder die ersten grösseren Blackouts unser externes elektronisches Nervensystem lahmlegen („offline“), dann bleibt uns immer noch das Echte, Analoge! Es liegt in uns drin und wir können jederzeit & überall darauf zugreifen! – Wecken & fördern wir daher das Musizieren immer wieder. Vorab das *Singen* mit unserem naturgegebenen Musikinstrument, unserer *Stimme*!



Ewige Standardausrede: „Ich kann nicht singen! Habe ich nie gekonnt! Kein Musikgehör usw.“ - Für die meisten stimmt diese Ausrede nicht: Sie wurden einfach bisher noch nie fachkundig motiviert und ausgebildet. – Fast alle von uns könn(t)en singen! – Mehr dazu ist weiter vorne in der Broschüre zu lesen.

Trotzdem: Auch Zurücklehnen und Geniessen ist manchmal ganz schön. Bevorzugst du eher einen selber handverlesenen „instant-mix“ aus verschiedenen Konserven, oder von einem sog. DJ (disc jockey, frei übersetzt

„Schallplatten-Aufleger“ oder auch „musikalischer Barmixer“) kunstvoll dargereicht? – Schelmische Nachfrage: Sind DJs *Musiker*, wie sie sich selber oft verstehen, oder eben eher musikalische Barmixer, dh kreative Konservenjongleure? - Ab wann ist man eigentlich ein Künstler? – Eine mögliche Definition lautet: „Wenn es mindestens zwei andere Menschen gibt, welche das von dir produzierte Werk gut finden, evtl. sogar etwas dafür bezahlen würden, dann bist du ein Künstler!“

- Also auch Jodler und Naturjutzer! Wie im Sport oder in vielen anderen Lebensbereichen gibt es somit wohl *Freizeitkünstler*, *Profikünstler* und alles dazwischen.



Die Forstwirtschaft protestierte scharf gegen den Begriff «Holzfällersteak», er sei diskriminierend und rassistisch, da dieses Steak weder aus Holz, noch aus Holzfällern bestehe.

Formationssponsor

Angela Stoppel ist am Jubiläumsabend Sponsor der Jodlerinnen Engelhooren.

Herzlichen Dank!



Strandbad Iseltwald

- Freier Eintritt ins Strandbad
 - Bistro & Schiffsbar mit Seeterrasse
 - Spielplatz & Wasserspiel
 - Zeltplatz & Fasshausübernachtungen
- www.strandbad-iseltwald.ch

Was unterscheidet die Schwinger von den Jodlern? Wenn ein Schwinger voll ist, beginnt er zu jodeln. Bei Jodlern ist es exakt umgekehrt ...

....

und falls einmal auch gute Musik, hilfsbereite Freunde oder Stossgebete nicht mehr weiterhelfen...



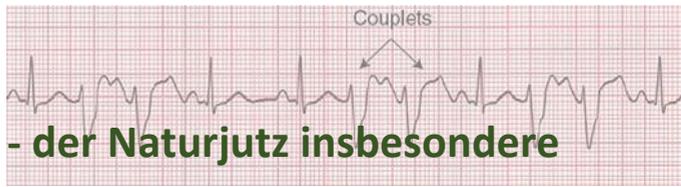
Darüber Reden

Emotionen ABC

Emotionen ABC

Lerne deine psychische Gesundheit zu stärken. Unser ABC der Emotionen begleitet dich durch alltägliche Ups und Downs und gibt praktische Tipps.

... dann wähle doch **wie-gehts-dir.ch**



Musik ist MEDIZIN - der Naturjutz insbesondere



Ist Dir auch schon mal spontan ein Juchzer entfahren, wenn Du dich rundum wohl gefühlt hast und am liebsten die Zeit angehalten hättest? Dann verstehst Du bereits das Wesentliche des Naturjutzes: Ein Jodelgesang ohne Worte, aus harmonischen Naturtönen im Wechsel von Brust- & Kopfstimme bestehend, der von Herzen kommt und auch die Seelen der Zuhörenden berührt.



Die aktuelle Hirnforschung beweist eindeutig die antidepressive Wirkung wohlklingender Musik auf unsere Gesundheit, ob selber gesungen und gespielt oder bloss zugehört.

Es darf somit als gesichert gelten, dass gar manches Jodellied schon den Gang zum Hausarzt, zum Psychiater oder den schnellen Griff zu Medikamenten und Suchtmitteln erübrigt hat.



Eine Steigerung aus medizinischer Sicht gäbe es aber noch: Das Tanzen!



Tanzen ist gesund, für Körper, Seele & Geist, - und die Gemeinschaft

Tanzen als Verbindung von *Musik*, *Körpertraining* und *Sozialkontakt* ist die perfekte Rundum-Medizin, nicht nur, aber v.a. auch für Menschen ab der Lebensmitte. ACHTUNG: Intensität & Stilrichtung sollten dem eigenen Leistungsvermögen angepasst sein, damit es wirklich guttut und nicht im Spital endet.

Dank Internet (zB youtube.com) können wir heute sogar in der eigenen Wohnstube unverbindlich ins Tanzen hineinschnuppern, ohne uns



zu blamieren. Allein, zu zweit oder in der Gruppe, wie es gerade gefällt. ACHTUNG aber auf rutschige Schuhe, hohe Teppichränder und Möbelkanten!

Dann aber ab auf den Tanzboden, in die Disco, in die Karaoke-Bar, **oder eben in den Jodlerklub!** Je nachdem, ob du die Musik lieber *live* oder ab *Konserve* hast, nur *passiv* konsumierst oder aber begeistert *selber* mitmachst. – Hauptsache Musik! - Bliibed x+! Mit und ohni Jodlerklub!

IHRE LIEGENSCHAFT IN BESTEN HÄNDEN



VERWALTUNG



VERKAUF



VERMIETUNG



BERATUNG

Kompetente und zuverlässige Immobilienbewirtschaftung in Iseltwald und Umgebung. Wir sorgen dafür, dass Ihre Immobilie ihren Wert langfristig behält. Mit über 30 Jahren Erfahrung bieten wir professionelle Bewirtschaftung, Verkauf und Vermietung, massgeschneidert für die Region. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung.

Howell Home AG
Postgasse 9 – 3800 Interlaken
Matte 29 – 3807 Iseltwald
www.howell-home.ch
+41 33 821 60 60
info@howell-home.ch

WIR GENIESSEN SEIT 1866.

50 Jahre voller Leidenschaft & Genuss
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!
Auf viele weitere Jahre – Prost!



Alkoholfreier Biergenuss aus dem Berner Oberland.

Jodeln global (I) - wusstest du schon, ...

.. dass auch anderswo auf der Welt begeistert gejodelt wurde und immer noch wird? Seit über 150 Jahren auch in den USA. Von dort gibt es dank www.youtube.com zahlreiche Tondokumente frei Haus, einzelne sogar bis zu 100 Jahre alt.

Im 20. Jahrhundert vermischte sich unser vertrautes Jodeln mit den dort heimischen Musikstilrichtungen wie zB Blues, Bluegrass, Gospel, später Country und Rock n'Roll, sogar vereinzelt sogar Hardrock (Wylie Gustafson).

Viele Künstler und Künstlerinnen wurden zu ihrer Zeit gefeierte Stars, ihre Namen sind unter Szenekennern zT heute noch legendär: **Jimmie Rodgers (T Texas, Blue Yodel, 1926)**, **Frankie Marvin (Mammys Yodel, 1929)**, **Gene Autry (1929)**, **Patsy Montana (1935)**, **Red Foley (1935)**, **Ernest Tubb (My Mother is Lonely, 1936)**, **DeZurik Sisters (Arizona Yodeler, 1938)**, **Girls of the Golden West (1938)**, **Slim Clark, Elton Britt, Slim Whitman, Bill Monroe (Bluegrass, 1941)**, **Margo Smith (Tennessee Yodel, Country, 1960s)**, **Bill Haley (1949)**, **Kenny Roberts (Yodel Polka, 1951)**, **Leanne Rymes, Lulu Belle (Yodel Blues, 1961)**, **Wylie Gustafson & The Wild West (R&R, Rock, Country)**, **Grandpa Jones (Yodeling Hits, 1963)**, **Kenny Archer (Country)**, **Roy Rogers, Wanda Jackson, Jimmy Wakely, Angela Hayden (Mocking Bird Yodel, 1993)**, und viele andere mehr...

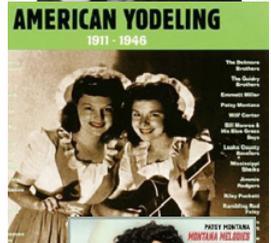
➔ Alle erwähnten Künstler & Kostproben auf www.youtube.com

Ein kleiner Ausschnitt aus «deutschlandfunk.de» vom 13.3.2018

Jodelmania - Alpiner Gesang weltweit

(Autor Dr. Christoph Wagner, s.auch sein gleichnamiges Fachbuch)

« ... Bei seinem „Bummel durch Europa“ 1878 wollte Mark Twain unbedingt in den Alpen das Jodeln erleben, das er schon aus den USA kannte. Wie aber gelangte der alpine Gesang überhaupt nach Amerika? - Mit dem einsetzenden Tourismus in den Alpen wurde auch die alpenländische Kultur einer größeren Öffentlichkeit bekannt. Das galt vor allem für das „unartikulierte Singen aus der Gurgel“, wie das Jodeln in einem Reisebericht von 1810 genannt wurde. Bald brachen die ersten Sängergesellschaften zu langen Gastspielreisen auf, um die „Tiroler Träller“ in Europa zu präsentieren. Im Zuge der Alpen-Romantisierung fanden Jodelmotive auch Einzug in Kompositionen von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Johan Nepomuk Hummel. Der Gesang mit Stimmüberschlag wurde derart populär, dass die beliebteste Tiroler Sängergesellschaft, „Die Rainers“, 1839 zu einer Tournee nach Amerika aufbrach, wo das Jodeln mehr und mehr in andere Musikstile einsickerte, war es Operette, Varieté, Blues, Jazz oder Hillbilly. In den 1930er Jahren steigerte sich die Begeisterung zu einer richtigen Modewelle, wobei das „Yodeling“ vor allem die frühe Countrymusik erfasste und bis heute Spuren in der Musik der USA hinterlassen hat. ...»



Jodeln bleibt global - woher? wozu? wohin?

Auch heute bleibt Jodeln in: So konnten zB die damals 9jährige **Ocean Waitokia** in **Neuseeland** oder die Kanadierin **Francelle Maria** kürzlich bei TV-Gesangswettbewerben in ihren Ländern mit dem alten Yodel-Hit aus den USA der 1940er Jahre **«He thought me to yodel»** Aufsehen erregen. Interessant sind auch viele youtube-Clips über das **Jodeln in Asien** wie zB die Reportage **«yodel in east asia»** oder auch **«Takeo Ischi - Toggenburger Naturjodel»** -, ein Japaner, der seit 50 Jahren in Europa jodelt, v.a. in Bayern, aber auch in der Schweiz, wo er einst seine Karriere startete.

– Aber auch bei uns blieb die Zeit nicht stehen... Da gab resp. gibt es zB **Monika Kälin, Maja Brunner, Oesch's die Dritten, Francine Jordi & JK Wiesenberg, Schluneggers Heimweh**, und recht viele andere, die den «Schlager-Jodel» zwar nicht selber erfunden, ihn aber populär gemacht haben. – Wieweit zum Nutzen oder Schaden des traditionellen Jodelns, wird sich wohl erst mit der Zeit erweisen.

Was sollen überhaupt solche historischen «Abschweifungen»?

Es ist zwar einerseits positiv, dass Jodeln als «wortlose Musiksprache» offenbar inzwischen weltweit verstanden wird. Gerade deswegen sollten wir aber auch Sorge tragen zum *spezifisch schweizerischen* Jodel-Erbe, damit es seine Originalität in der hektischen globalisierten «main-stream»-Welt nicht verliert.

➔ Ein 50jähriges Jubiläum bietet Gelegenheit, sich zum «immateriellen Kulturgut» des Jodelgesangs (*siehe Artikel «Jodeln ist Bundessache»*) den wichtigen Fragen «Wo kommen wir her?» und «Wo wollen wir hin?» zu stellen. Daraus können wertvolle & vernünftige Anhaltspunkte für unser Handeln in *heutiger* Zeit resultieren, wenn wir uns nicht allein auf unseren Bauch verlassen wollen.

Erwähnenswert ist hierzu die DOK-Sendung **«Typisch Volksmusik – Tradition im Wandel der Zeit»** der **SRF vom 2. November 2023**, - eine dokumentarische Collage mit guten Denkanstößen zum Thema, - wobei auch zeitgenössische Volksmusik-Querdenker zu Wort kommen. - Vielleicht nicht für alle von uns leicht verdaulich, eher halt wie Chärnebrot mit Bärghäs, als wie Sonntagszöpfe mit Anke u Honig...

Fazit: Jodeln ist, - als spezifische *Gesangstechnik* des raschen Wechsels zwischen Brust- und Kopfstimme, - mittlerweile globalisiert, kann in der Schweiz seit 2018 sogar akademisch studiert werden (Luzern), - mit Blick auf die Nachwuchssorgen in der Jodlergemeinde vielleicht ein Vorteil(?). - Zugleich spüren wir, dass der Jodelgesang eben noch tiefer gehende Wurzeln benötigt, wenn er zu Herzen gehen soll.

Diese reichen tief in unsere Kultur und Geschichte hinunter und sind durch keine noch so virtuose Jodeltechnik zu ersetzen. - Da geht es um Gefühle von Zuhause sein, Gemeinschaftssinn und gegenseitige Akzeptanz, wie es die jungen Klubmitglieder weiter vorne in dieser Broschüre treffend formulierten.



Jodeln ist auch Bundessache - Sache git's....

Quelle:

<https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-unesco-lebendige-traditionen/immaterielles-kulturerbe-unesco-in-der-schweiz/vorschlagsliste-des-immateriellen-kulturerbes-in-der-schweiz/jodel.html>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur

Jodeln

Kategorien: mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksweisen; darstellende Künste

***Dossier bei der UNESCO eingereicht, Prüfungsverfahren läuft**



Jodelclub Thurtal, Unterwasser (SG) am Klangfestival Naturstimmen 2014 © Dolores Rupa / KlangWelt Toggenburg

Unter Jodeln versteht man eine text- und wortlose Singweise. Diese wird auf einzelnen, nicht sinngelundenen Vokal-Konsonant-Verbindungen abwechselnd zwischen Kopf- bzw. Falsettregister und Brust- bzw. Modalregister gesungen. Das Jodeln eröffnet ein breites klangliches Spektrum zwischen gepflegtem, klassisch anmutendem Schöngesang bis hin zur archaischen, rufenden Stimmgebung. Das Jodeln in der Schweiz unterteilt man in den Naturjodel und das Jodellied. Naturjodel sind textlose Melodien, welche von Region zu Region

unterschiedlich klingen. Jodellieder sind Strophenlieder mit einem gejedelten Refrain.

Die Jodelliedliteratur weist eine grosse Vielfalt an klanglich, inhaltlich, stilistisch, harmonisch und rhythmisch variierenden Kompositionen auf. Jodeln ist in der Schweiz eine sehr weit verbreitete Praxis. Es genießt eine ungebrochene Popularität und gilt als charakteristische musikalische Ausdrucksform. Die Technik wird auf verschiedenste Weise weitergegeben: in Familien, von Vereinen, unter Sängerinnen und Sängern.

Der Jodel wurde als Kandidatur der Schweiz für die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit eingereicht. Das Dossier wurde am 02. April 2024 bei der UNESCO deponiert.

Liste unserer Sponsoren - herzlichen DANK für Eure Unterstützung!

Abegglen Irene, Fusspflege	Iseltwald
Abegglen Werft AG	Iseltwald
Aebi unverpackt	Meiringen
Bäckerei-Konditorei Feuz	Bönigen
Balsiger Manuela, Wellnessmassage	Interlaken
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg	Hasliberg
Beugger Kathrin Fussreflexzonen-Massage	Iseltwald
BLS Schifffahrt - Thuner- & Brienersee	Thun
Blumen Aebi	Meiringen
Briener Rothorn Bahn AG	Brienz
Brunner Peter	Uetendorf
Burggemeinde Iseltwald	Iseltwald
Camping du Lac GmbH	Iseltwald
Dorfladen Iseltwald	Iseltwald
Dorfpintli	Iseltwald
Drahtseilbahn Interlaken-Heimwehfluh AG	Interlaken
Elsigenalpbahnen AG	Adelboden
Freilichtmuseum Ballenberg	Hofstetten
Gemeinde Iseltwald	Iseltwald
Gerber Elektro-Service GmbH	Unterseen
Gletscherschlucht Rosenloui	Meiringen
Götz Daniela, Kreatives Traumland	Iseltwald
Grimmialpbergbahnen Diemtigtal AG	Schwenden
Hotel Chalet Du Lac	Iseltwald
Hotel Rosenloui	Rosenloui
Jenny & Banholzer AG	Meiringen
Jungfraubahn AG	Interlaken
Kabelfernsehen Bödeli AG	Unterseen
Keller Susanna	Binningen
Krähenbühl Marion & Beat, Heimtierpflege	
Bonani & Gager's Holz- und Schnitzwärcstettli	Iseltwald
Lake Lodge Iseltwald AG	Iseltwald
Landi Jungfrau AG	Interlaken
Linder Lisebeth, Märitbuffet	Iseltwald
Märithüsli AG	Meiringen
Niederhorn-Bahnen AG	Beatenberg
Niesenbahn AG	Mülünen
Onkel Robin GmbH	Hofstetten
Restaurant Bramisegg	Brienz
Schild Monika	Brienzwiler

Schilthornbahn AG
Sportbahnen Axalp Windegg AG
Sterchi Peter
Strandhotel
Tellspiele
Thöni Michael & Brog Remo
Titlis Bergbahnen
Trauffer Holzspielwaren
Wiriehornbahnen AG
Wyss Gregor, wyss-kreativ
Zentralbahn
Zentrum Seeburg

Stechelberg
Axalp
Iseltwald
Iseltwald
Interlaken
Brienz
Engelberg
Hofstetten
Zwischenflüh
Iseltwald
Stansstad
Interlaken



Hans Kaufmann
maler-geschäft

Werkstatt

Am Urfer 250 c • 3807 Iseltwald

Mobile 079 631 51 04

www.kaufmann-maler.ch

JODLERKLUB ISELTWALD 2025 ...



... schon zwei Generationen lang!

- wohin geht die Reise?

herzlichen Dank für Euer Interesse
& Eure jahrelange Treue!

... Lust bekommen, mitzumachen?

Dann melde Dich gerne unter

➔ www.jodlerklub-iseltwald.ch

Wir freuen uns auf Dich!

